

Diagnostischer Ultraschall – Sonographie

MSc
GESUNDHEIT



**FACHHOCHSCHULE
WIENER NEUSTADT**

Austrian Network for Higher Education

fhwn.ac.at

Dr.ⁱⁿ phil. Michaela Knabl, MEd.

„Vertiefen Sie ihre Kompetenzen und tragen somit zu einer optimierten Patientenversorgung in einem sehr dynamischen und verantwortungsvollen Berufsfeld bei.“

Erwerben Sie mit diesem Masterlehrgang vertiefende Kompetenzen in der Ultraschalldiagnostik und deren Beurteilung. Der Masterlehrgang ist auf internationalen Kriterien aufgebaut und bietet eine solide Weiterbildung in einem attraktiven Berufsumfeld.

HIGHLIGHTS

- Berufsbegleitend
- Hoher Praxisbezug durch erfahrende Top-LektorInnen
- Lernen in Peergroups
- integrierte klinische Fallanalysen und Hospitationen im klinischen Umfeld
- Blended learning und Onlinebetreuung auf hohem Niveau
- In Kooperation mit dem Berufsfachverband für Radiologietechnologie Österreich die zusätzliche Bezeichnung „Sonographer“ erreichen

ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

- Postsekundärer Diplomabschluss od. Bachelorstudium in Radiologietechnologie mit Berufsberechtigung als Radiologietechnologe/in (Berufslisteneintrag vorliegend)
- HumanmedizinerInnen
- Anrechnungen von Vorkenntnissen werden individuell geprüft

BERUFSFELDER & KARRIERE

Die AbsolventInnen haben vertiefende Kenntnisse in der Durchführung von Ultraschalluntersuchungen und deren Beurteilung erworben, und können ihr Wissen interdisziplinär aufbereiten und weitergeben. Sie tragen maßgeblich zur Versorgung der PatientInnen im intra- und extramuralen Bereich, sowie in der Vorsorge bei. Durch den Einsatz in Forschungsvorhaben sind sie wesentliche Player für die Weiterentwicklung im Fachgebiet und im Sinne von Evidence Based Practice.



AKADEMISCHER GRAD

Master of Science, MSc (in Sonography)



ECTS

120



DAUER

4 Semester, berufsbegleitend



SPRACHE

Deutsch



STUDIENBEGINN

Herbst 2019*



STUDIENORT

Campus Wiener Neustadt

Lehrgangsbeitrag: auf Anfrage zzgl. Gesetzlicher ÖH-Beitrag | **Studienplätze:** 15 – 20

*Studienbeginn, vorbehaltlich der Genehmigung durch das FH Kollegium, im September 2019.